

3. 395. a (2) Nr. 14386.
Concurs - Kundmachung.

Im Bereiche dieser Finanz-Landes-Direction ist eine Finanzwach-Commissärstelle I. Classe mit dem Jahresgehälte von 600 Gulden, im Vorrückungsfalle eine Finanzwach-Commissärstelle II. Classe mit dem Jahresgehälte von 500 Gulden und den übrigen systemisirten Nebengebühren in Erledigung gekommen.

Diejenigen, welche diesen Dienstposten zu erlangen wünschen, haben ihre gehörig belegten Gesuche im vorgeschriebenen Dienstwege bis 20. August 1852 hierorts einzubringen, und sich darin über die zurückgelegten Studien, und die bisherige Dienstleistung, die erworbenen Gefälls-, Sprach- und Dienstkenntnisse und bestandenen Prüfungen, dann über eine tadellose Moralität auszuweisen, endlich anzugeben, ob und mit welchem Beamten der k. k. Finanz-Landes-Direction, oder der unterstehenden Cameral-Bezirks-Verwaltungen, oder der Finanzwache, dann in welchem Grade sie verwandt oder verschwägert sind.

Von der k. k. Finanz-Landes-Direction für Steiermark, Kärnten und Krain. Graz am 23. Juli 1852.

3. 396. a (2) Nr. 13074.
Concurs - Kundmachung.

Bei dem k. k. Tabak- und Stämpelverkaufs-Magazine in Graz ist die Dienststelle des Controllors mit dem Jahresgehälte von 600 fl. Conv. Münze und mit der Verpflichtung zur Leistung einer Caution im Betrage des Jahresgehältes erledigt.

Die Bewerber um diesen Dienstplatz haben ihre mit der erforderlichen Nachweisung über die bisherige Dienstleistung, tadellose Moralität, Kenntniß der Tabak- und Stämpel-Verkaufs-Manipulation, dann der Rechnungsgeschäfte versehenen Gesuche längstens bis 31. August 1852 im vorgeschriebenen Wege an die k. k. Cameral-Bezirks-Verwaltung zu leiten, und darin zugleich anzugeben, ob und in welchem Grade sie mit einem Beamten in diesem Finanzgebiete verwandt oder verschwägert sind, und auf welche Art sie die mit diesem Dienstposten verbundene Caution zu leisten vermögen.

Von der k. k. steirisch-illyrischen Finanz-Landes-Direction. Graz am 16. Juli 1852.

3. 398. a (2) ad Nr. 14243.
Kundmachung

wegen Lieferung der Buchdrucker-Arbeiten für die k. k. kroatisch-slavonischen Finanzbehörden.

Zur Sicherstellung des Bedarfes an Buchdruckerarbeiten (worunter die Druckerarbeiten, mit Ausnahme des Medianpapiers, ohne den dazu erforderlichen Papieren verstanden werden) für die k. k. kroatisch-slavonische Finanzlandesdirection und Steuerdirection, dann die unterstehenden k. k. Finanzbehörden und Aemter, für die Dauer dreier oder sechs Jahre, vom 1. November 1852 angefangen, wird hiemit eine allgemeine Concurrenz mittelst Ueberreichung schriftlicher Offerte bis zum 20. August 1852 eröffnet.

Der einjährige Bedarf an Druckerarbeiten dürfte sich beiläufig auf:

- 124 Kieß Kleinconceptpapier,
- 1898 » Großconceptpapier,
- 157 » Kleinkanzleipapier,
- 204 » Großkanzleipapier,
- 152 » Medianconceptpapier,
- 191 » Kleinmedianpapier,
- 417 » Medianpapier,
- 528 » Großmedianpapier,
- 86 » Kleinregalpapier,
- 87 » Regalpapier,
- 39 » Großregalpapier,
- 11 » Imperialpapier,
- 18 » Couvertpapier,
- 12 » Doppelcouvertpapier belaufen.

Dem Ersterer wird aber nicht dafür gebürgt, daß auch in Zukunft die gleiche Menge Buchdruckerarbeiten werde bestellt und abgenommen werden. Dem Ersterer wird obliegen, die Bestellungen ohne Rücksicht, ob sie größer oder geringer ausfallen, auf der Grundlage der Lieferungsbedingungen zu erfüllen, und er ist nicht berechtigt einen Entschädigungsanspruch aus dem Titel des größeren oder geringeren Umfanges der Bestellungen und des Bezuges zu erheben. Uebrigens hat der Ersterer nach Maßgabe der zergliederten Bestimmungen der von ihm einzusehenden Licitationsbedingungen die Bestellungen des hiesigen Deconomates, oder der Manipulations-Direction der Finanzlandes-Direction, so wie es jedesmal gefordert wird, auszuführen, und falls er zu Agram nicht seinen dauernden Wohnort haben sollte, auf seine Gefahr und Kosten Bestelle zu benennen, mit denen die bestellende Behörde unmittelbar in Verbindung treten kann.

Behufs dieser Lieferung kann Jedermann schriftliche Offerte überreichen, der nach den Landesgesetzen zu einem Unternehmer dieser Art geeignet ist, und sich im Besitze einer ordentlichen Buchdruckerei für die Dauer der Lieferungszeit befindet.

Das Offert muß auf einem Stämpelbogen von 15 Kreuzer von dem Dfferenten eigenhändig geschrieben sein, und den Vor- und Zunamen, Charakter und Wohnort des Dfferenten enthalten; für den Fall aber, als der Dfferent nicht in Croatien domicilirt, so muß die Unterschrift vorschriftsmäßig legalisirt sein.

Ueberhaupt muß die Eignung des Lieferungs-lustigen zur Einhaltung des Unternehmens, insofern solche nicht schon aus dessen Stellung und Beschäftigung außer Zweifel ist, auf legale Art ausgewiesen werden.

In dem Offerte müssen die Lieferungspreise mit Buchstaben und Ziffern bestimmt und deutlich, ohne Vergleichung oder Bezug zu den Preisen eines andern Dfferenten, überdies aber genau nach den in den Licitationsbedingungen enthaltenen Andeutungen ausgedrückt sein. Auch muß darin, bezüglich des Median-Druckpapiers, nebst dem Drucklohne auch der Papierpreis mit Buchstaben und Ziffern für den Kieß angeführt und ausdrücklich erklärt werden, ob der Dfferent die Lieferung auf drei oder auf sechs Jahre zu erstehen gedenke, dann, daß er die festgesetzten Lieferungs- und Licitationsbedingungen eingesehen habe und bemerken, ob er sich denselben fügen wolle. Dem Offerte ist die Quittung der dem Dfferenten zunächst liegenden k. k. Landeshauptcasse oder Sammlungscasse, über das mit Einhundert Gulden C. M. im Baren erlegte Keugeld, beizuschließen.

Das Keugeld des Bestbieters wird in die Caution, welche in 10 Percent des Erstehungsbetrages zu bestehen haben und womit die Erfüllung der eingegangenen Verbindlichkeiten sicher zu stellen sein wird, eingerechnet, da hingegen die Keugelder der Nichtersterer denselben gleich nach geschlossener Verhandlung zurückgestellt werden.

Die contrahirende Behörde behält sich hiemit ausdrücklich das Recht vor, den Erfolg der Offerten-Verhandlung für die Dauer von drei oder von sechs Jahren zu genehmigen; je nachdem sich größere Vortheile für das h. Aerar darstellen.

Der Dfferent bleibt vom Tage der Ueberreichung seines Offertes für den Anbot verbindlich; die Contractverbindlichkeit der k. k. Finanz-Landes-Direction beginnt erst mit dem Tage, an welchem dem Dfferenten die Ratification seines Angebotes bekannt gemacht wird, und dieselbe ist in dieser Beziehung an eine Frist zur Annahme des Versprechens nicht gebunden.

Die Offerte sind unter der Aufschrift: „Anbot für Buchdruckerarbeiten für die k. k. kroatisch-slavonische Finanz-

Landes-Direction“, längstens bis 20. August 1852, 12 Uhr Mittags, wohl versiegelt bei der hierämtlichen k. k. Manipulations-Direction zu überreichen. Später einlangende, oder mit den erwähnten Erfordernissen nicht versehene, oder solche Offerte, deren Inhalt Zweifeln Raum gibt, die nicht ganz deutlich und bestimmt abgefaßt sind, oder selbstgewählte Bedingungen enthalten, werden nicht berücksichtigt werden.

Bei zwei ganz gleich lautenden Offerten bleibt der Finanz-Landes-Direction freie Wahl vorbehalten.

Die zergliederten näheren Licitations- und Contractbedingungen können in den gewöhnlichen Amtsstunden bei dem Deconomate dieser Finanz-Landes-Direction, dann dem Deconomate der k. k. steir.-illyrischen Finanz-Landes-Direction in Graz und der k. k. Finanz-Bezirks-Directionen Marburg und Laibach eingesehen werden.

Agram, am 8. Juli 1852.

3. 1019. (2) Nr. 3157.
E d i c t.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird hiemit bekannt gegeben: Es habe die Reassumirung der bereits am 16. December 1849, 3. 4043, bewilligten, dann aber sistirten executiven Feilbietung der, dem Thomas Stalzer junior gehörigen, in Altsriesach sub Rectf. Nr. 1304 liegenden, gerichtlich auf 640 fl. bewertheten $\frac{1}{4}$ Hube sammt Bohn- und Birthschaftsgebänden C. Nr. 19, dann der demselben gepfändeten Fahrnisse, als: zweier Ochsen, einer Kuh, eines Pferdes und dreier Schweine, wegen dem Joseph Weiß in Altsriesach schuldiger 200 fl. c. s. c. bewilligt, und zur Vornahme die erste Tagfahrt auf den 1. September, die zweite auf den 1. October und die dritte auf den 3. November 1852, jedesmal um 9 Uhr Früh im Orte Altsriesach mit dem Beisatze angeordnet, daß die Realität so wie die Fahrnisse erst bei der dritten Tagfahrt auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchs-extract und die Licitationsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gottschee, am 2. Juli 1852.

3. 1015. (2) Nr. 3216.
E d i c t.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht: Es habe die executive Feilbietung der, dem Lorenz Pleßke gehörigen, in Rinschale Nr. 8 gelegenen, laut Protocoll vom 21. August 1850, 3. 2782, auf 120 fl. bewertheten $\frac{1}{4}$ Hube, wegen dem Mathias Brißki von Kibel, aus dem Urtheile vom 5. August 1849, 3. 2042, noch schuldiger 22 fl. 12 kr. c. s. c., bewilligt, und hiezu drei Feilbietungstagfahrten, auf den 2. October, auf den 4. November und auf den 4. December l. J., jederzeit Vormittags von 9 — 12 Uhr im Orte der Realität mit dem Beisatze beraumt, daß die Realität nur bei der dritten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe werde hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchs-extract und die Licitationsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gottschee, am 23. Juni 1852.

3. 1018. (2) Nr. 3652.
E d i c t.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird hiemit bekannt gemacht: Es sey mit Bescheide v. 17. Juli 1852, in die executive Feilbietung der, dem Martin Dejak gehörigen, im vormalig Herrschaft Reifnitzer Grundbuche sub Urb. Fol. 419 K erscheinenden Kausche in Niederdorf C. Nr. 111, sammt Zugehör, wegen der Maria Zherne von Koflern schuldiger 63 fl. 45 kr., gewilligt, und zur Vornahme die I. Tagfahrt auf den 23. August, die II. auf den 22. September und die III. auf den 23. October 1852 mit dem Beisatze angeordnet worden, daß diese Realität erst bei der III. Tagfahrt auch unter dem Schätzungswerthe wird hintangegeben werden.

Der Grundbuchs-extract, das Schätzungsprotocoll und die Bedingungen können hiergerichts eingesehen werden.

Reifnitz, am 17. Juli 1852.

Von der k. k. Bezirkshauptmannschaft Treffen werden nachbenannte, am 8., 9., 10. und 11. März d. J. auf dem Assentplatze zu Neustadt nicht erschienene militärpflichtige Individuen, so wie jene, welche bereits in den früheren Jahren mittelst Edict vorgeladen worden sind, aufgefordert, binnen 4 Wochen um sogewisser hieramts zu erscheinen und ihre Abwesenheit zu rechtfertigen, widrigens sie nach den allerhöchsten Vorschriften behandelt werden würden.

Kortlauf. Nr.	Vor- und Zuname	Bohnort	Haus-Nr.	Orts-gemeinde	Geburts-Jahr	Kortlauf. Nr.	Vor- und Zuname	Bohnort	Haus-Nr.	Orts-gemeinde	Geburts-Jahr
St e u e r b e z i r k S e i s e n b e r g :											
1	Urbantschitsch Johann	Safara	12	Seisenberg	1831	42	Supantschitsch Markus	Pötsch	13	Pöllitz	1827
2	Blatnik Michael	Schaukel	26	Hinnach	"	43	Kastelitz Anton	Priskauza	3	Sagoriza	"
3	Puzel Anton	Wudigamsdorf	5	Seisenberg	"	44	Brodnig Jacob	Großlack	5	Großlack	1826
4	Kastelitz Mathias	Schwerz	21	Hinnach	"	45	Fink Franz	Kamenberdu	3	Dobrava	"
5	Soritsch Martin	Seisenberg	44	Seisenberg	1830	46	Marot Johann	Gaberje	1	St. Beit	1825
6	Petschjak Mathias	Ruschelouz	6	Ambrus	"	47	Gerden Anton	Petruschnavas	21	"	"
7	Tekautschitsch Johann	Hinnach	24	Hinnach	"	48	Sotelz Joseph	Bukoviz	15	Bukoviz	"
8	Murn Johann	Streindorf	13	Seisenberg	"	St e u e r b e z i r k W e i r e l s t e i n :					
9	Skrainar Anion	Ambrus	27	Ambrus	1829	49	Udoutsch Franz	Podborst	25	Duor	1831
10	Horvat Martin	Birkenthal	15	"	"	50	Podpas Anton	Untersavenstein	11	Savenstein	"
11	Jakopitsch Franz	"	17	"	"	51	Debeuz Joseph	Govidull	4	Duor	1830
12	Tekautschitsch Martin	Schwerz	36	Hinnach	"	52	Mailzen Thomas	Motschiuno	2	Katschach	"
13	Horvat Anton	Sagraz	8	Sagraz	1828	53	Pototschin Jacob	Podkraj	29	"	1828
14	Spez Michael	Piapretsch	17	Seisenberg	"	54	Fink Anton	Verhou	4	"	"
15	Globokar Johann	Großgloboku	3	Ambrus	1827	55	Krischaj Lukas	Kalchberg	3	Savenstein	"
16	Hotschevar Johann	Kaal	11	"	1826	56	Warthol Martin	Schmarzna	20	"	"
St e u e r b e z i r k S t. M a r t i n :						57	Urana Anton	Duor	12	Duor	1826
17	Dermouschel Michael	Koschza	21	Billichberg	1831	58	Kowazh Joseph	Koluberje	1	"	1825
18	Skubiz Joseph	Stangen	69	Trebellu	1830	59	Jakosch Joseph	Kladje	11	"	"
19	Trontel Joseph	Katschiza	7	"	"	St e u e r b e z i r k T r e f f e n :					
20	Klementsitsch Anton	Latschenberg	14	Gradische	1829	60	Kurrent Simon	Neudegg	25	Neudegg	1831
21	Jntichar Jacob	Stangen	43	Trebellu	"	61	Domz Franz	Treffen	25	Treffen	1830
22	Tomaschitz Adam	Viberga	23	St. Martin	1828	62	Pirnat Franz	Kerschdorf	4	Ponique	"
23	Runtshar Anton	Koschza	23	Billichberg	"	63	Bidiz Johann	Moraitsch	11	Moraitsch	1826
24	Gollob Georg	"	33	"	"	64	Concilia Joseph	Amtmansdorf	3	Dobernig	"
25	Machlouz Jacob	Kreschnipollane	21	Kreschniz	1827	65	Kopim Franz	St. Hellena	7	Neudegg	"
26	Bokau Anton	Kreschnipollane	13	"	1826	St e u e r b e z i r k M a s s e n s u ß :					
27	Witk Joseph	Gollitschberg	3	"	"	66	Markovitsch Mathias	Glinel	9	Massensuß	1831
28	Gollob Joseph	Koschza	33	Billichberg	"	67	Abel Joseph	Kaal	4	Mariathal	"
29	Posnajeschel Joseph	Gradische	14	Vittai	1825	68	Schettina Michael	Massensuß	9	Massensuß	"
30	Gäßer Joseph	Stangen	56	Trebellu	"	69	Urschizh Jacob	Großpölland	2	St. Margareth	"
31	Marn Martin	"	10	"	"	70	Schuscheg Anton	Mirnavas	3	Trebellno	1830
32	Kovitsch Mathias	Kreschnipollane	17	Kreschniz	"	71	Persche Mathias	Doleinavas	9	St. Margareth	"
St e u e r b e z i r k S i t t i c h :						72	Füster Anton	Kadula	20	"	"
33	Deik Bernhard	Bukoviz	16	Bukoviz	1831	73	Peterlin Georg	Oberdulle	9	St. Kanjian	1829
34	Seliskar Joseph	Sello	7	Dobrava	1830	74	Schwarz Vincenz	Massensuß	88	Massensuß	1828
35	Jehan Gregor	Bojavas	8	Podborst	"	75	Supan Marcus	St. Lorenz	22	Zirnik	1827
36	Janeschitsch Johann	Unterschleinitz	33	Schleinitz	1829	76	Gospodaritsch Joseph	Strascha	4	St. Ruprecht	1826
37	Supantschitsch Joseph	Kreuzdorf	15	Kreuzdorf	1828	77	Rußel Anton	Hom	7	"	"
38	Fink Franz	Kleingaberje	7	Obergurk	"	78	Tekautschitsch Carl	Massensuß	—	Massensuß	"
39	Anzhika Joseph	Sello	1	Dobrava	"	79	Paulin Franz	Grailach	10	St. Ruprecht	1825
40	Praschnig Joseph	Draga	16	Draga	1827	80	Kovatsch Joseph	Dtaunik	1	St. Kanjian	"
41	Meglitsch Franz	Gmaina	5	Obergurk	"	81	Persche Franz	Dreschie	27	St. Margareth	"

K. k. Bezirkshauptmannschaft Treffen, am 12. Juli 1852.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird dem abwesenden Mathias Wittreich von Klindorf bekannt gemacht: Es habe wider ihn Johann Schusteritsch, von Roschwald H. Nr. 14, die Klage auf Zahlung einer Darlehensforderung von 120 fl. C. M. c. s. c., bei diesem Gerichte eingebracht, worüber die Tagssatzung zum summarischen Verfahren auf den 2. November l. J. Vormittags um 9 Uhr mit dem Anhang des §. 18 der a. h. Entschliebung vom 18. October 1845 angeordnet wurde.

Nachdem der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte nicht bekannt ist, so hat man ihm auf seine Gefahr und Kosten den Andreas Perz von Klindorf als Curator aufgestellt, mit welchem obiger Rechtsstreit nach der hiesigen bestehenden Gerichtsordnung verhandelt und durchgeführt werden wird.

Dessen wird der Geklagte mit dem Beisatze erinnert, daß er zur angeordneten Tagssatzung persönlich zu erscheinen, oder dem aufgestellten Curator seine Behelfe an die Hand zu geben, oder einen andern Sachwalter aufzustellen und diesem Gerichte namhaft zu machen, überhaupt im gerichtlichen Wege einzuschreiten habe, widrigens er die Folgen seiner Säumniz nur sich selbst beizumessen hätte.

K. k. Bezirksgericht Gottschee am 30. Juni 1851.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reims wird hiemit bekannt gemacht: Es sey mit Besch. d. 17. Juli 1852, Conf. Nr. 3663, in die executive Feilbietung der dem Johann Kus gehörigen, im vormaligen Herrschaft Reimscher Grundbuche sub Urb. Fol. 1339 erscheinenden Realität zu Traunk Conf. Nr. 44, wegen dem Anton Koschmel von Horra schuldigen 53 fl. c. s. c. gewilliget, und zur Vernehmung die 1. Tagssatzung auf den 25. August, die 2. auf den 25. September und die 3. auf den 25. October 1852, jedesmal um die 10. Frühstunde mit dem Beisatze angeordnet worden, daß die Realität erst bei der 3. Tagssatzung auch unter dem Schätzungswerte wird hintangegeben werden. Der Grundbuchstract, das Schätzungprotocoll und die Bedingungen können hiergerichts eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Reims am 17. Juli 1852.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reims wird hiemit bekannt gemacht: Es sey mit Besch. vom 28. Juni 1852, Nr. 3155, in die executive Feilbietung der, dem Primus Gregorizh gehörigen, im vormaligen Herrschaft Reimscher Grundbuche sub Urb. Fol. 1049 A erscheinenden Realität in Podklanz Conf. Nr. 21, wegen dem Johann Werberber von

Reffelthal schuldigen 30 fl. c. s. c. gewilliget, und zur Vernehmung die erste Tagssatzung auf den 7. August, die zweite auf den 6. September und die dritte auf den 6. October 1852, jedesmal um 10 Uhr Früh im Orte Podklanz mit dem Beisatze angeordnet worden, daß die Realität erst bei der dritten Tagssatzung auch unter dem Schätzungswerte pr. 1490 fl. wird hintangegeben werden.

Der Grundbuchstract, das Schätzungsprotocoll und die Bedingungen können hiergerichts eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Reims am 28. Juni 1852.

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird hiemit bekannt gemacht, daß über freiwilliges Einschreiten der Frau Elise Peharz, als Verlassübernehmerin nach Jacob Peharz, am 10. August l. J. Vormittag von 9 bis 12 Uhr in der Amtskanzlei dieses Bezirksgerichtes der, zu Neumarkt liegende, im Grundbuche der vormaligen Gült Wernegg sub Urb. Nr. 20 einkommende Sausenhammer Medvodka sammt Kohlbarren und anliegendem Grunde öffentlich an den Meistbietenden wird verkauft werden.

Die Bedingungen dieser Veräußerung können täglich in dieser Amtskanzlei eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Neumarkt am 19. Juli 1852.